

Turnen und Sport vom 17. März 1972 sich selbst die Aufgaben der Koordination, der Unterstützung und der teilweisen Forschungsrealisierung übertragen hat, ist bis heute davon wenig erfolgt. Die Ueberprüfung der Umsetzung seiner eigenen gesetzlichen Vorschriften, eine kritische Standortbestimmung gemessen am heutigen Stellenwert des Sportes in unserer Gesellschaft sowie ein Vergleich mit der adäquaten Entwicklung im Ausland sind dringend notwendig.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates  
vom 24. Mai 1989*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral du 24 mai 1989*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

*Ueberwiesen – Transmis*

89.398

## Postulat Segmüller

### Bericht über die Situation der Alleinerziehenden

### Rapport sur la condition des personnes assumant une charge monoparentale

*Wortlaut des Postulates vom 15. März 1989*

Der Bundesrat wird eingeladen, einen Bericht über die sozialpolitische und wirtschaftliche Stellung der alleinerziehenden Mütter und Väter zu erstellen. Aufgrund der ermittelten Daten soll eine Analyse der Gesamtsituation der Alleinerziehenden in der Schweiz, mit den sich daraus ergebenden Folgerungen für unsere Sozial- und Familienpolitik, vorgelegt werden.

*Texte du postulat du 15 mars 1989*

Le Conseil fédéral est invité à établir un rapport sur la situation socio-politique et économique des mères et des pères assumant seuls l'éducation de leurs enfants. Les données ainsi obtenues serviront de base à une analyse globale de la condition des familles monoparentales en Suisse, assortie des conclusions à en tirer pour notre politique sociale et familiale.

*Mitunterzeichner – Cosignataires: Keine – Aucun*

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

1982 ist der Schlussbericht «Familienpolitik in der Schweiz» erschienen. Der Arbeitsgruppe Familienbericht war die Aufgabe gestellt, im Anschluss an den 1978 veröffentlichten «Bericht über die Lage der Familie in der Schweiz» familienpolitische Folgerungen zu ziehen und Empfehlungen zu erarbeiten. Sie war das erste Gremium des Bundes, das sich in umfassender Weise und unter besonderer Berücksichtigung auch der Belange der Kinder mit Familienpolitik zu befassen hatte. Im Bericht findet sich folgende Definition der Familie: «Familie in der Gegenwart lässt sich umschreiben als eine primär in den Beziehungen zwischen Eltern und Kindern begründete soziale Gruppe eigener Art.» 1980 wurde im Hinblick auf die Scheidungsrechtsrevision eine Dokumentation «Scheidung in der Schweiz» ausgearbeitet und veröffentlicht. Beide Berichte berücksichtigen die Probleme Alleinerziehender nur am Rande. Gemäss dem Leitbild für die Sicherung des Existenzminimums in der Schweiz von Dr. Georges Enderle zeigen die Erfahrungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit aller Deutlichkeit, dass Armut ein äusserst komplexes Problem und von ausserordentlicher Hartnäckigkeit ist. Es sei deshalb notwendig, dieses Problem in seiner Multidimensionalität zu analysieren, damit überzeugende Vorschläge zu dessen Lösung gefunden werden können.

Die bisherige Sozialpolitik des Bundes basiert weitgehend auf den Voraussetzungen und Besonderheiten einer vollständigen Familie. Die Tendenz der steigenden Scheidungsraten bewirkt jedoch eine Zunahme der Ein-Eltern-Familie. Gerade deshalb muss in Zukunft die Familienpolitik vermehrt auch auf Umstände und Anliegen alleinziehender Elternteile eingehen. Dafür muss zuerst die heutige Situation der Betroffenen dargestellt werden. Hiezu fehlen aber die entsprechenden Unterlagen.

In Deutschland zeigt eine Studie über alleinziehende Mütter und Väter, die im Auftrag des Bundesministeriums für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit erstellt wurde und die derzeit bekannte Daten zu einer Analyse der Gesamtsituation Alleinziehender zusammenfasst, ein sehr differenziertes Bild der Ein-Eltern-Familien. Sie unterscheiden sich je nach Lebenslage stark voneinander. Während Familien mit älteren Kindern, verwitwete Frauen und alleinstehende Männer vergleichsweise besser gestellt sind, zeigt sich für viele alleinerziehende Mütter eine schwierige Lage, wobei es unterschiedliche Ausprägungen gibt, je nachdem, ob es sich um ledige, geschiedene oder getrenntlebende Mütter handelt.

Mit dem geforderten Bericht soll die Situation der Alleinerziehenden in der Schweiz erfasst und analysiert werden. Im Einzelnen sollen vor allem folgende Bereiche zum Zuge kommen: der Anteil alleinerziehender Mütter an der Gesamtzahl der Alleinerziehenden sowie die Ursache dafür (ledig, geschieden, getrenntlebend, verwitwet).

Ein wesentlicher Aspekt, der zur Formulierung einer umfassenderen Familienpolitik unerlässlich ist, ist die Frage der Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf. Daten bezüglich der Notwendigkeit, Formen und Möglichkeiten der Erwerbstätigkeit (Stichwort: Teilzeitarbeit) und dem Zwang zur Erwerbstätigkeit aus wirtschaftlichen Gründen sind grundlegend und nötig.

Direkt damit verbunden ist die Situation der Kinderbetreuung. Die Frage, wie die Kinder Alleinerziehender betreut und erzogen werden, ist zu untersuchen. Daraus kann sich die Notwendigkeit neuer Formen der Zusammenarbeit zwischen Staat, Schule und Elternhaus (Tagesschulen, Horte) ergeben.

Zudem ist die Wohnungssituation der Alleinerziehenden zu erforschen. Zur Realisierung der Grundsätze «Eigeninitiative vor staatlicher Hilfe» und «Hilfe zur Selbsthilfe» muss der Mensch in einer Umwelt leben können, die ihm gewisse materielle Grundlagen gewährt.

Besondere Aufmerksamkeit verdient auch das Aufzeigen der steuerlichen Belastung einerseits und den Sozialbezügen andererseits, um daraus Schlüsse für die künftige Steuer- und Sozialpolitik zu ziehen.

Mit dem Bericht sollen so die Grundlagen geschaffen werden, um die zur Verfügung stehenden Mittel sinnvoll und gezielt einzusetzen.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*

*vom 5. Juni 1989*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral du 5 juin 1989*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

*Ueberwiesen – Transmis*

## **Postulat Segmüller Bericht über die Situation der Alleinerziehenden**

### **Postulat Segmüller Rapport sur la condition des personnes assumant une charge monoparentale**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1989
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	89.398
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.06.1989 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1149-1149
Page	
Pagina	
Ref. No	20 017 499

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.